

TraktorClassic

DAS MAGAZIN FÜR HISTORISCHE LANDMASCHINEN

1/2024 Dezember/Januar

5,95 €
A: EUR 6,70
CH: SFR 11,00
E: EUR 8,30
LUX: EUR 7,10

MAN für Einsteiger

Warum sich der Zweizylinder-Tragschlepper noch heute lohnt



Für Lau: Deutz-Fahr 6.50

Drei 1980er-PS-Riesen im Vergleich!



Landini 14500



John Deere 4240 S

Traktor-Check MAN 2L1

Porsche-Diesel P 144

Feldtag-Report

Werkstatt

Gewinde kaputt?
So repariert man Schrauben und Gewinde wie ein Profi



Einsame Porsche-Power
Damals mit 44 PS der Stärkste im Programm, heute absolute Rarität!

Nordhorn ganz vorn
Das war los auf Deutschlands größtem Traktor-Event





**KORROSIONSSCHUTZ®
DEPOT**

*Rostlos
glücklich...®*



- ✓ Rostumwandler
- ✓ Roststopper
- ✓ Rostentferner
- ✓ Rostschutz
- ✓ Hohlraumschutz
- ✓ Unterbodenschutz
- ✓ Lacke für Achsen und Rahmen
- ✓ Bremsenlacke
- ✓ Motor- & Getriebelacke
- ✓ Auspufflacke
- ✓ Tanklacke innen & außen
- ✓ Rostschutzgrundierer
- ✓ Fahrzeuglacke

*Die erste Liebe
vergisst man
nicht...*



- ✓ Epoxyspachtelmasse
- ✓ Karosseriezin
- ✓ Karosserie Kleb- & Dichtmassen
- ✓ Karosseriebleche
- ✓ Blechwerkzeuge
- ✓ Schleif- und Trennwerkzeuge
- ✓ Additive für Standzeiten
- ✓ Lackpolitur
- ✓ Lackpflege
- ✓ Holzschutz
- ✓ Holzsanierung



- ✓ Schrauberwerkzeug
- ✓ Werkzeuge zur Wartung & Diagnose
- ✓ Motoröle
- ✓ Getriebeöle
- ✓ Additive zum Schutz vor Verschleiß
- ✓ Additive als Problemlöser

NEU Chassislack

➤ **Schnelltrocknend** ◀

- ✓ robuster, schlagfester Lack mit gutem Verlauf
- ✓ glatte Oberfläche auch beim Pinseln
- ✓ trocken schon nach 2-4 Stunden



- ✓ Sandstrahlpistolen
- ✓ Grundierpistolen
- ✓ Lackierpistolen
- ✓ Unterbodenschutzpistolen
- ✓ Hohlraumpistolen

Fachhandel für Rostschutz und Fahrzeugrestauration

Korrosionsschutz-Depot, Dirk Schucht, Friedrich-Ebert-Str. 12, D-90579 Langenzenn

Bestellung: +49 (0) 9101/6845

Beratung: +49 (0) 9101/6801

Information & Onlineshop: www.korrosionsschutz-depot.de

Kostenloser Katalog mit vielen erprobten Tipps & Tricks

Traktor zu verkaufen?
Private Kleinanzeigen
kostenlos aufgeben unter
www.traktorclassic.de

Schätze oder Schnäppchen?

Liebe Traktorfreunde,

Sie suchen noch Schnäppchen? Arbeitstaugliche, vielleicht sogar ästhetisch ansprechende? In dieser Ausgabe zeigt sich wieder einmal die große Bandbreite, die den Traktoren-Gebrauchmarkt bestimmt, und

ten, sie sind günstig im Verbrauch und benötigen keine lange Eingewöhnung, was die Bedienung angeht.

Sicher erreichen sie mangels Elektronik und mit im Vergleich zu heute

» Die Sechszylinder-Youngtimer von John Deere, Deutz und Landini/MF sind erstaunlich günstig!

es tun sich auch heute noch, nach über zwei Jahrzehnten des Hobby-Traktoren-Trends, vergleichsweise günstige Zugriffschancen auf.

Natürlich sind auch die Preise der günstigeren Schlepper in den letzten Jahren gestiegen, und nicht in jeder nächsten Scheune findet sich noch ein vergessener Schlepper mit guter Substanz. Insbesondere aber Youngtimer ab Mitte der 1970er-Jahre warten noch auf eine Entdeckung.

Günstige Youngtimer

Selbst die Sechszylinder-Großschlepper der 1980er sind teilweise noch sehr günstig zu haben, und sie erfüllen gleich zwei Zwecke: Man kann mit ihnen noch relativ gut arbei-

begrenzter Kraft nicht die Hektarleistungen moderner Schlepper, aber für kleinere Betriebe reichen sie schon.

Nur Fendt, Schlüter oder MB-trac darf nicht auf der Motorhaube stehen, denn hier ist der Markt bei nahezu allen Sechszylindern leergefegt und daher durchaus hochpreisig. Klaus Tietgens zeigt jedoch ab Seite 28, wie erstaunlich günstig unsere drei Vergleichsschlepper von John Deere, Deutz und Landini/MF sein können!

Günstige Oldtimer

Aber auch bei älteren Schleppern gibt es enorme Preisunterschiede. Zum Beispiel, sie lesen über die Marke und einen ihrer engagierten Sammler ab Seite 88, gibt es einen Bautz Typ 200 noch für geringe vierstellige Beträge – während der Porsche-Diesel Standard T 217 mit gleichem Getriebe, ähnlicher Leistung und durchaus vergleichbar hoher Ingenieurskunst heute gut das dreifache am Markt aufruft.

Es gibt sie also noch, die Einsteiger-Angebote. Man muss sie nur gut suchen. Oder gleich Traktor Classic lesen ...

Bernhard Kramer

Bernhard Kramer,
Redaktionsleitung



ERBEDOL

FÜR SCHLEPPER, LAND- UND BAUMASCHINEN



**ROBUSTE LACKE
FÜR STARKE MASCHINEN**



Schnelltrocknender 1K-Decklack

Exzellente Verarbeitung

Größte Farbtonauswahl und höchste Farbtongenauigkeit

Auch als Spraylack

www.erbedol.de

Landini
14500



John Deere
4240 S



Vergleich

28 Monster-Rennen

1980er-Großschlepper:
Wer taugt noch richtig was?

Deutz-Fahr
DX 6.50



Porträt



70

Bärenbande

Ein Schlüter S 450, ein Super 1250 V und ein Super 1250 VL Special arbeiten bei den Berckmeyers

Check



12

MAN kann auch günstig ...

Der 2L1 ist mit 24 PS der stärkste von drei Tragschleppern, welche die MAN Ende 1957 ins Rennen schickte



Treff an der Hammerschmiede

Mit Hanomag-, Kramer-, Lanz- und Eicher-
schleppern ging es zum historischen Service



Nordhorn ganz vorn

„Landtechnik der 60er-Jahre“ – so lautete das Motto
des Historischen Feldtages in Nordhorn



Porsche-Diesel P 144

Seltene Preziose: Wir spürten eines von nur etwa
60 in Einzelfertigung gebauten Exemplaren auf ...

Fotos: Klaus Tietgens, Sascha Jussen

Titelthema

12 Traktorcheck MAN 2L1

Welche Qualitäten verbergen sich hinter der markanten
Fassade des MAN 2L1, und was taugt er heute für Sammler?

Porträt

44 Kraft und Komfort – Porsche-Diesel P 144

Wolfgang Knuth aus der Lüneburger Heide stellt seinen P 144
vor, einen der stärksten und seltensten Traktoren der Marke

70 Bärenbande

Bei den Berckemeyers in Mecklenburg-Vorpommern arbeiten
drei Schlüter – ein S 450, ein Super 1250 V und ein Super 1250
VL Special – noch kräftig mit

88 Bautz 300: Wenn der Vater mit dem Sohne ...

Im schönen Sulinger Land sammelt Benjamin Osterholz
mit kräftiger Unterstützung seines Sohnes Pit Traktoren
und Landmaschinen des Herstellers Bautz aus Saugau

Vergleich

28 Dicke Brummer für kleine Knete

Wir vergleichen drei komfortable Kraftprotze der 1980er-
Jahre von Deutz-Fahr, John Deere und Landini/MF

SZENE

20 Traktor-Service in der Hammerschmiede

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Hammerschmiede
Naichen kamen Oldtimer-Traktoren zusammen, um den Ort
noch einmal zu neuem Leben zu erwecken

38 Historischer Feldtag in Nordhorn: Der Rückblick

Den Traktorfreunden im äußersten Südwesten Nieder-
sachsens gelang wieder einmal eine tolle Veranstaltung

64 Preziosen in Panningen

Beim diesjährigen Traktoren-Festival in Panningen gaben sich
Old- und Youngtimer aus aller Welt ein Stelldichein

Werkstatt / Service

76 Schrauben und Gewinde reparieren

Gewinde zu reparieren ist die hohe Schule der Metallbauwerk-
statt. Peter Götzinger verrät uns die Tricks und Kniffe

82 Wetterschutz aufarbeiten

Wenn die Substanz noch stimmt, kann der Traktorist kleine
Reparaturen auch selbst erledigen. Wir zeigen, wie

Feste Rubriken

	53	Kleinanzeigen und Veranstaltungstipps
03	Editorial	94 Postkasten
06	Der besondere Schlepper	95 Traktor-Quiz
		96 Schatztruhe
08	Panorama	98 Vorschau, Impressum

Landtechnik in dieser Ausgabe

Hersteller/Typ	Seite	Hersteller/Typ	Seite
Bautz 200, 300	88	Landini 14500	28/34
Deutz D 160 06	64, 66	MAN 2L1	12
Deutz-Fahr DX 6.50	28/32	MF 2680	37
Fendt Farmer 2	42	MTS-50	69
Fendt Fix 2	40	Porsche-Diesel P 144	44
Ford 8630	06	Porsche-Diesel Master 419	66
Hanomag R 425 (Export)	69	Schlüter S 450	70
Hürlimann B 100	96	Schlüter Super 1250 V/VL	70
IMT 5136	37	Steyr T80	38
John Deere 4240 S	28/30	Steyr 8130 (Modell)	08
John Deere 4020, 4450 (Modelle)	08	Zetor 25 A	64

Mustang für den

Was für den Ford-Pkw-Fan ein Mustang ist, ist für Ford-Landwirt Johann van het Veld der 8000er: einfach der Stärkste. Auf seinem Familienbetrieb in Koningsbosch in der niederländischen Provinz Limburg laufen 30 Jahre nach dem Ausstieg der Marke aus dem Traktorbau ausschließlich Ford-Traktoren.

Während seine ganz alten Exemplare wie z.B. ein Fordson Dexta dauerhaft von der Arbeit freigestellt sind, müssen die Youngtimer noch ran: Ein 5610 sowie ein 7810 leisten Pflegearbeiten beim Anbau von Mais, Zuckerrüben und Gemüse. Insbesondere für die Bodenbearbeitung kommt ein seltener 8630 als Zugferd zum Einsatz.

Fast 200 PS

Dass Johanns Exemplar des von 1989 bis 1994 gebauten Typs beim Grubbern am Anfang jeder Bahn eine beeindruckende Abgasfahne von sich gibt, liegt nicht an Altersschwäche oder mangelnder Pflege, sondern hängt mit einer Besonderheit zusammen: Im Gegensatz zur offiziellen Angabe von 132 PS leistet der Sechszylindermotor mit 401 Kubikzoll beziehungsweise 6,6 Litern Hubraum und Garrett-Turbolader fast 200 PS, wie ein Test an einem Prüfstand ergab. Wie es dazu kam? „Mein Vater und ich haben als Ford-Fans diesen

8630 vor rund 15 Jahren mit etwa 8.000 Stunden auf der Uhr und einem kapitalen Motorschaden gebraucht gekauft. Im Rahmen der Reparatur haben wir an der einen oder anderen Stelle etwas verändert.“

Was genau gemacht wurde, will Johann nicht verraten – „Betriebsgeheimnis“, lacht er. Es habe aber mit dem Arbeitsdruck und der Einspritzmenge zu tun, gibt er die entscheidenden Hinweise. So leistete beispielsweise der gleiche Motor beim stärkeren Bruder 8830 ab Werk offiziell 186 PS, indem die Einspritzmenge von 24,9 auf 34,2 Kilogramm pro Stunde und der Arbeitsdruck dadurch von 8 auf 11,3 daN pro Quadratzentimeter erhöht wurde.

Mit Leichtigkeit am Zug

Fest steht: Johanns 8630 muss wirklich besonders leistungstark sein. Denn der Hersteller Lemken gibt für den Schwergrubber „Smaragd“ mit fünf Metern Arbeitsbreite, der während unseres Besuchs zum Einsatz kam, einen Leistungsbedarf von mindestens 175 PS an.

Und den zog Johanns Großtraktor mit Leichtigkeit durch den schweren Lehmboden – was sicher nicht nur den breiten Niederdruckreifen zuzuschreiben ist. Na dann – wir wünschen guten Zug! *Sascha Jussen*

Foto: Sascha Jussen



Maisanbau





Der John Deere 4020 mit 100 bis 110 PS starkem Sechszylindermotor wurde im Original mehr als 180.000 Mal gebaut. Die Kabine entspricht der US-Ausführung

Der 160 PS starke John Deere 4450 (mit SG2-Kabine) wurde von 1983 bis 1988 in den USA gebaut und war auch im deutschen Raum verfügbar

Der Steyr 8130 wurde von 1984 bis 1995 etwa 2.500 Mal gebaut. Ab 1987 war Allradantrieb Serie, ab 1992 leistete der Sechszylinder 115 statt zuvor 110 PS

Spielstarke Johnnies und alpine Power

VOLLE BANDBREITE IM SPÄTHERBST Aus den Häusern Britains und MarGe kommen interessante neue Modelle: Zwei John Deeres, die einen guten Kompromiss zwischen Spieldauglichkeit und Preis finden, und ein detailliertes, hochwertiges Steyr-Modell ...

„Go, Johnny, go, go go!“ – Nicht ganz so alt wie Chuck Berrys berühmter Rock'n'Roll-Song von 1958 ist der „Johnny“, den der englische Hersteller Britains im Maßstab 1:32 umgesetzt hat: ein John Deere 4020 mit Kabine in der ab 1969 gebauten Allradversion. Der im Original mehr als 180.000 mal verkaufte, 100 bis 110 PS starke Sechszylinderschlepper ist nun in dem für Britains typischen und gelungenen Kompromiss aus Spielzeug (ab 3 Jahren) und Sammlermodell verfügbar.

Das aus Metall mit Kunststoffteilen und Gummireifen gebaute Modell ist so stabil ausgelegt, dass es auch engagiertem Spielbetrieb standhält und Kinderhände am Heckkraftheber Geräte anbauen können.

Großschlepper für günstig

Andererseits bietet die Nachbildung von Details wie Motor, Kühlrippen, Beleuchtung und Cockpitarmaturen auch für kritischere Augen viel Positives. Und über die originalgetreue, funktionale Nachbildung der Achsenkellenkung mit Verbindung zum Lenkrad freuen sich Jung und Alt gleicher-

maßen. Entsprechend ist auch eine weitere Neuheit im Maßstab von Britains ausgelegt; ein John Deere 4450. Dieser 160-PS-Bolide wurde von 1983 bis 1988 in den USA gebaut und war in der von Britains korrekt mit SG2-Kabine nachgebildeten Allradversion auch im deutschsprachigen Raum verfügbar. Ein wenig schade ist, dass bei den heutigen Britains-Modellen an einigen Stellen eine „Mittelnaht“ deutlich sichtbar ist.

In diesem Punkt waren die Modelle dieser Marke aus den 1970er- und 1980er-Jahren deutlich besser. Dafür machen im Vergleich zu anderen Modellherstellern nach wie vor die Preise noch halbwegs Spaß: Rund 35 Euro kostet jeder Johnny pro Stück. Das hätte sich auch der von Chuck Berry besungene arme Gitarrist nach einem Auftritt noch leisten können ...

Starker Steyr

Die Stadt Zwolle ist nicht nur Standort einer der größten Börsen für landwirtschaftliche Modelle, sondern seit 2008 auch der Modellschmiede MarGe Models. Zuletzt hatte die Firma mit Nachbildungen von

Ford-Oldtimer-Traktoren und aktueller Landtechnik einen vielversprechenden Start hingelegt. Aus dem Bereich Youngtimer präsentiert MarGe nun den Steyr 8130 in der späteren Ausführung SK2 im Maßstab 1:32.

Dieser Schleppertyp mit anfangs 110 und zuletzt 115 PS starkem Sechszylindermotor wurde in der Allradversion von 1984 bis 1995 gebaut. Die überwiegend aus Diecast (Metalldruckguss) gefertigte Nachbildung der Niederländer ist vergleichbar mit der Qualität der Modelle von Schuco oder Weise Toys und wird höchsten Ansprüchen gerecht.

Perfekte Miniatur

Von den charakteristischen Linien und der wuchtigen Bereifung des Traktors bis hin zu den feinen Gravuren und Bedienelementen im Cockpit ist dieses Modell eine perfekte Miniaturausgabe des Originals.

Das alles hat aber seinen Preis: Rund 85 Euro kostet der starke Steyr – für Sammlermodelle dieser Qualität inzwischen marktübliches Niveau. *Sascha Jussen*



Publikumsmagnet: Claas Lexion 8900 TT mit 790 PS und 13,8-Meter-Schneidwerk



Geburtsstagskind: Auf der Agritechnica 2019 feierte der Case IH Magnum 30 Jahre in Deutschland

12. bis 18. November 2023
AGRITECHNICA
30521 Hannover, Niedersachsen

Alt trifft Jung

Die Agritechnica ist zurück. Nach vierjähriger Zwangspause gibt es in Hannover endlich eine Neuauflage der weltgrößten agrartechnischen Fachmesse. Die letzten vier Veranstaltungen lockten jeweils mehr als 2.800 Aussteller und rund 450.000 Besucher an.

Neben neuen Schleppern, Ernte- und sonstigen Landmaschinen wird die fortschreitende Automatisierung in Form autonomer Systeme vermehrt in den Fokus rücken.

Ganz besonders gespannt sind wir auf immer wieder vereinzelt auftauchende Oldtimer, mit deren Hilfe die Industrie ihre aktuellen Erzeugnisse mitunter attraktiv in Szene setzt – und damit eine Brücke zwischen alter und neuer Technik schlägt.



Kein Steyr-Oldtimer: Der Baçak Plus 2075 wird noch heute in der Türkei gebaut

Agritechnica; Tel. 069/24 788-265
www.agritechnica.com

Aachen spendet

Manch tolle Unternehmung geht zuweilen unerwartet zu Ende. Der „IG-Oldie Traktorenfreunde Aachen 1996 e.V.“ wird zum 31.12.2023 aufgelöst. Viele bald ehemalige Mitglieder wollen jedoch einzeln oder in Gruppen aktiv bleiben.

Man verabschiedet sich mit einer großen Geste: Aus dem Kassenbestand haben die Freunde einen Betrag von 5.000,00 Euro an den „FÖRDERKREIS Hilfe für krebskranke Kinder e.V. Aachen“ gespendet, außerdem wird nach Auflösungsabwicklung das noch verbleibende Guthaben ebenfalls an diese Organisation übertragen.

Wir wünschen alles Gute – man sieht sich!

Abschied mit Herz



Mit der Auflösung der Traktorenfreunde gingen 5.000 Euro an die Aachener Hilfe für krebskranke Kinder



Schon häufiger waren die Traktoren der Aachener Traktorenfreunde in der Traktor Classic zu bestaunen. Viele ehemalige Mitglieder wollen gottlob weiterhin in der Szene aktiv bleiben

Artitec®

Fertigmodelle Maßstab 1:87



387.562 - IFA Brockenhexe



387.347 - Traktor Ford mit Heckstreuer



387.313 - Traktor Ford mit Frontlader

Neu: Figuren



5870028 - Traktorfahrer (3x)
(Fahrzeuge nicht enthalten)



5870026 - Bauernfamilie auf Traktor
(Fahrzeug nicht enthalten)

In unserem Webshop finden Sie viele Modelle im Maßstab 1:87, 1:160 und 1:220. Besuchen Sie www.artitecshop.com oder fragen Sie Ihren Modellfachhändler.

Meilensteine – vor 30, 60 und 75 Jahren

Vor 75 Jahren brachte die Hanomag den R 25 auf den Markt und läutete damit eine mehr als 18 Jahre lang erfolgreiche Baureihe ein. Vor 60 Jahren begeisterte das fein abgestufte Getriebe des Fendt Favorit 3. 30 Jahre später brachten die Favorit-Serien 500 C und 800 die Marktoberdorfer in der Oberklasse weit nach vorne

Vor 75 Jahren: Hanomag R 25

Als erste Nachkriegsentwicklung brachte die Hanomag im Januar 1949 den Radschlepper R 25 auf den Markt. Die sogenannte Allzweckvariante R 25 A mit hohen, schmalen Rädern war aus den USA, aber auch vom Lanz Allzweckbulldog inspiriert. Parallel dazu wurde der Bauernschlepper R 25 B mit niedrigeren, breiteren Rädern angeboten. Das Getriebe verfügte wie jenes des größeren R 40 über 5/1 Gänge. Neu war werksintern die Halbrahmenbauweise, die den Motor

tragender Aufgaben entband. Der Vierzylinder-Vorkammer-Diesel D 19 mit 1,9 Litern Hubraum wurde aus den Vollrahmen-Schleppern RL 20 und ST 20 übernommen, war mit der dauerhaften Abgabe von 25 PS aber überfordert. Ab 1950 stand der neue Motor D 28 mit 2,8 Litern zur Verfügung, mit dem die Typen R 25 C und D bestückt wurden. Nach 2.700 Exemplaren übernahm zu Beginn des Jahres 1951 der R 28 mit gesteigerter Motorleistung das Ruder.



Gutes Konzept, schwacher Motor:
Der Hanomag R 25 A musste anfangs mit weniger als zwei Litern Hubraum auskommen



Starkes Herz: Ab 1950 wurden die Typen R 25 C und (im Bild) D mit dem Motor D 28 gebaut



Mit 52 bis 55 PS ist der Favorit 3 stärker motorisiert als seine Vorgänger. Darüber hinaus hat er ein feiner abgestuftes Getriebe mit 16/4 Gängen

Vor 60 Jahren: Fendt Favorit 3

Im Oktober 1963 stellte Fendt sein neues Flaggschiff Favorit 3 erstmals vor, im Februar 1964 ging es in Serie. Der wenig später kreierte Werbeslogan „Mehr PS sind Trumpf“ grenzt an Understatement. Natürlich war der Neuling mit seinem 52 PS starken Vierzylinder stärker motorisiert als seine dreizylindrigen Vorgänger Favorit 1 und 2. Nach Umstellung auf Direkteinspritzung waren es ab 1966 sogar 55 PS. Beachtung verdient aber auch das Getriebe, mit dem das Werk sich ein Alleinstel-

lungsmerkmal verschaffte. Wie viele Konkurrenten kaufte Fendt bei ZF ein, griff aber nicht zur Baureihe A-200, sondern hielt dem alten A-16 die Treue, das für den Einsatz im Favorit 3 zur Ausbaustufe III überarbeitet wurde. Dank Gruppenschaltung und Feinstufe standen jetzt 16/4 Gänge gegenüber nur 8/4 in den A-200-Getrieben zur Verfügung. Bis 1967 verkaufte Fendt knapp 4.000 Exemplare mit Hinterradantrieb und 770 Stück der im Herbst 1964 nachgeordneten Allradausführung.

Vor 30 Jahren: Fendt Favorit 500 C und 800

Auf der Agritechnica stellte Fendt vom 30. November bis zum 4. Dezember 1993 seine neuen Favorit-Baureihen 500 C und 800 aus. Damit endete für das Werk eine Durststrecke, denn endlich konnte es Schlepper oberhalb von 200 PS sowie eine auf dem aktuellen Stand befindliche Technik inklusive vierstufiger Lastschaltung (von ZF) und Load-Sensing-Hydraulik anbieten.

Mit abschaltbarer Vorderachsfederung, Tempo-50-Option und ungeahntem Funktionsumfang setzten die Neulinge Maßstäbe und konnten sich von der Konkurrenz

absetzen. Die Serie 500 C wurde zügig auf den Bereich von 95 bis 150 PS erweitert und bis 2000 fast 15.000 Mal verkauft. Die 165 bis 230 PS starken 800er brachten es bis 2004 auf mehr als 5.000 Stück, obwohl sie ab 1996/97 hausinterne Konkurrenz durch die 900er-Varios mit stufenlosem Getriebe erhielten.

Klaus Tietgens

Mit 210 PS ist der Favorit 822 das zweitstärkste Modell seiner Familie. Nur 677 Stück wurden verkauft, weil die meisten Kunden den Favorit 824 bevorzugten

